

Protokoll

zur gemeinsamen Sitzung der Ortsgemeinderäte der Ortsgemeinden Bitzen und Forst,
am Mittwoch, 27. Mai 2015 im St. Andreas-Haus in Bitzen

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Anwesend waren:

a) Stimmberechtigt

Ortsgemeinderat Bitzen

Ortsbürgermeister Armin Weigel

i. Beigeordneter Ralph Hörster
Beigeordneter Hans Klaus Kapschak

Bernd Rötzel
Dieter Kamin
Jutta Bewer
Rolf Röttgen
Andreas Mohr
Roman Ehrlich
Heinz-Otto Lück
Janine Hundhausen

Ortsgemeinde Forst

Ortsbürgermeister Jürgen Mai

Beigeordneter Volker Gelhausen

Volker Rötzel
Burkhard Hörster
Mario Mai
Ilona Eschemann
Günter Hoffmann
Karl-Heinz Fuchs
Werner Krämer
Sascha Hoffmann
Udo Gaidosch

b) nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Rainer Buttstedt
Amtsrat Peter Brenner

Es fehlten:

- a) entschuldigt: Karl-Heinz Krämer, Edgar Peters, beide OG Bitzen
Eckhard Zimmermann, Klaus-Peter Blum, beide OG Forst
 - b) unentschuldigt: ---
-

Die Gremiumsmitglieder waren durch Einladung vom 18. Mai 2015 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgemacht. Der Vorsitzende stellte bei Sitzungseröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung Einwendungen nicht erhoben wurden. Das Gremium war nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

öffentlich

- 1.) Begrüßung
- 2.) Feststellung der Tagesordnung
- 3.) Sachstand St. Andreas-Haus
- 4.) Verschiedenes / Anfragen

Nach Verlesen der Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben, bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

1.) Begrüßung

Ortsbürgermeister Armin Weigel, Bitzen begrüßte die Erschienenen vor dem Gebäude. Zunächst erfolgte ein Rundgang außen um das St.-Andreas-Haus.

Dabei wurden die durchgeführten Arbeiten im Außenbereich und die regelmäßigen Arbeiten am Gebäude durch den Gemeindearbeiter der Gemeinde Bitzen und andere Helfer erläutert.

Ortsbürgermeister Jürgen Mai, Forst begrüßte die Beigeordneten und Ratsmitglieder beider Räte sodann am Sitzungstisch, ferner Bürgermeister Rainer Buttstedt, Kämmerer Peter Brenner, Herr Augst von der Rhein-Zeitung, den Vorsitzenden des TuS Germania Bitzen Heinz-Walter Schenk sowie zwei Zuhörer.

Anschließend wurden die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlußfähigkeit beider Ortsgemeinderäte festgestellt.

2.) Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie vorliegend festgestellt.

3.) Sachstand St. Andreas-Haus

Die Ortsgemeinderäte waren - einstimmig - damit einverstanden, den Vorsitzenden des TuS Germania Bitzen Heinz-Walter Schenk gemäß § 35 Abs. GemO zur weiteren Beratung zuzulassen. Auf Vorschlag von Ortsbürgermeister Weigel wurde dieses Recht auf die beiden Zuhörer, Herr Michael Gerhards, Bitzen und Herrn Mirko Weller, Bitzen - einstimmig - erweitert.

Zunächste verlas Ortsbürgermeister Weigel den Bericht aus der Rhein-Zeitung zur Sitzung beider Räte aus der vergangenen Woche. Die Zeitung hatte dort Berichte aus Ratssitzungen beider Gremien im Frühjahr im Rahmen der Haushaltssitzungen 2015 wieder aufgegriffen und konstatiert, dass Meinungsverschiedenheiten, Irritationen und Unmut über das St.Andreas-Haus bestünden.

Ortsbürgermeister Weigel machte mit aller Deutlichkeit klar, dass es im Grunde keine Differenzen gäbe. Er sei immer Ansprechpartner für alle Fragen im Zusammenhang mit dem St.Andreas-Haus und insbesondere für Vermietungen. Auch zum ordnungsgemäßen Zustand des Gebäudes werde alles Notwendige veranlasst.

Im Bezug auf die Durchführung der Rot-Weißen-Partynacht durch den Sportverein TuS Bitzen wies er darauf hin, dass es Angelegenheit und das Hausrecht des Mieters gewesen sei, darüber zu wachen, dass z.B. das im öffentlichen Gebäude geltende Rauchverbot eingehalten werde.

Hinweise auf fehlende Gegenstände im Gebäude zur Reinigung und Handtuchpapier auf den Toiletten beantwortete er damit, dass der Sportverein diese Veranstaltung seit 20 Jahren durchführe und die Verantwortlichen bislang immer zurecht gekommen seien und er dies auch für die Zukunft erwarte.

Hinweise auf unsaubere Böden beantwortete er damit, dass es in Teilflächen einen PVC-Boden gäbe, der sich auch nach der Reinigung immer noch „klebrig“ und damit unsauber anfühle, was aber nicht der Fall sei. Diesbezüglich befasse man sich mit Abhilfe durch ein anderes Reinigungsmittel.

Ortsbürgermeister Weigel wies ferner darauf hin, dass es für das St.Andreas-Haus bereits seit 2012 keinen Hausmeister für Vermietungen gäbe. Wie bisher gibt es einen sog. technischen Hausmeister, der für tägliche Kontrollen incl kleinerer Reparaturen zuständig sei. Der Arbeitsaufwand sei mit 0,5 Stunden täglich, incl Reparaturen mit 17 Stunden im Monat berechnet und vergütet. Hierfür ist seit vielen Jahren Ulrich Röttgen, Bitzen zuständig.

Für Unterhaltungsarbeiten im, am und um das Gebäude ist der Gemeindearbeiter Willy Festl zuständig. Dessen Arbeiten sind genau umschrieben und werden detailliert festgehalten. Entsprechende Aufzeichnungen lagen in der Sitzung vor und wurden von Ortsbürgermeister Weigel im Einzelnen erläutert.

Die Anzahl der Vermietungen ist - so Ortsbürgermeister Weigel - seit 2009 kontinuierlich zurückgegangen. Dies sei allgemein festzustellen und läge nicht daran, dass die Gemeinde Bitzen seit 2012 auch den Bergtreff, Dünebusch als Gemeindeeinrichtung habe.

Weigel erläuterte zudem, dass die Sanierungsarbeiten am Gebäude (Einbau einer neuen Heizungsanlage mit Sonnenkollektoren auf dem Dach zur Heizungsunterstützung, energetische Sanierung aller Dächer) erheblich zur Senkung der jährlichen Unterhaltungsaufwendungen beigetragen haben. U.a. hat sich der Heizölverbrauch seitdem etwa halbiert.

Im Rahmen der Diskussion ergaben sich insbesondere Wortbeiträge von Heinz-Walter Schenk, Burkhard Hörster, Volker Rötzel, Mario Mai, Werner Krämer und Udo Gaidosch.

Das Fazit der Wortbeiträge der Vorgenannten war:

- Das St.Andreas-Haus benötigt eine Person als sog. „Mann vor Ort“,
- der vor und nach Veranstaltungen als Ansprechpartner da ist,
- der weiß, wo sich welche Gegenstände befinden bzw. wo diese wieder hingeräumt werden müssen und
- der nach Beendigung den ordnungsgemäßen Zustand der Halle kontrolliert.
- Diese Person müsse nicht mitarbeiten beim Auf- und Abbau der Böden, Tische, Stühle etc., sondern sollte anwesend sein.
- Um den finanziellen Aufwand der beiden Ortsgemeinden so gering wie möglich zu halten, wurden zudem gemeinsame ehrenamtliche Arbeitseinsätze („Frühjahrs- und/ oder Herbstputz“) vorgeschlagen.

Besprochen wurde ferner, dass bei Vermietungen Gebühren für Auf- und Abbau erhoben werden. Diese Gebühr wurde in der Diskussion überwiegend als zu gering eingestuft. Die Gebühr sollte ferner mehr nach die tatsächliche Inanspruchnahme des Hausmeisters und eventueller Helfern berücksichtigen.

Die Ortsbürgermeister Weigel und Mai fassten als Ergebnis der ausführlichen Beratung zusammen:

- Die Ortsgemeinden Bitzen und Forst wollen versuchen, ehrenamtliche Helfer für das St.Andreas-Haus zu gewinnen („Mann vor Ort“).
- Eine Überprüfung der Gebührenordnung soll erfolgen. Insbesondere sollen Gebühren für Säubern, Auf-/ Abbau der Halle festgelegt bzw. überarbeitet werden.
- Es sollen ehrenamtliche Arbeitseinsätze (1 - 2mal jährlich) stattfinden.
- Die u.a. auch in der Presse dargestellte Uneinigkeit in Bezug auf das St.Andreas-Haus ist in der Realität nicht vorhanden. Nach wie vor sind alle Beteiligten „auf dem Berg“ an einer ordentlichen und kostenorientierten Nutzung des Gebäudes interessiert.

Die Ortsbürgermeister bedankten sich bei den Anwesenden für die konstruktiven Wortbeiträge.

4.) Verschiedenes / Anfragen

keine

Ortsbürgermeister Jürgen Mai schloß die gemeinsame Sitzung beider Ortsgemeinderäte.

Armin Weigel, Ortsbürgermeister OG Bitzen

Brenner, Schriftführer

Jürgen Mai, Ortsbürgermeister OG Forst

Anlage 1: Bericht Rhein-Zeitung

Anlage 2: Arbeitsstunden Gemeindearbeiter 2009 - 04/2015